



Pfarrgemeinde Hl. Johannes der Täufer
Lingenau

Pfarrbrief

Liebe Lingenauerinnen und Lingenauer!

Adventgedanken

Der Advent hat begonnen – eine heilige Zeit, eine liebevolle Zeit, eine Zeit des Wartens. Advent bedeutet Ankunft. Heute wird die Adventzeit als Zeit der Vorbereitung und Erwartung bezeichnet—Vorbereitung auf das Kommen Jesu, auf Weihnachten. Wir warten auf das Weihnachtsfest.

Advent ist die Zeit der Erwartung. Warten können fällt uns heute zunehmend schwer. Können wir eigentlich warten? Wir sind oft schon unruhig, wenn wir nur eine Minute bei der Ampel warten müssen.

Es ist kein passives Warten. Es ist ein Aufbrechen in die Hoffnung. Die Texte der liturgischen Schriftlesungen im Advent greifen die großen Visionen nach dem gelingenden Leben auf, wie sie im Buch des Propheten Jesaja beschrieben sind: die Hoffnung auf Frieden, Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit, Segen und Glück. In diesen Hoffnungen und Sehnsüchten spiegelt sich im Grunde die letzte große Hoffnung: das Warten auf die Begegnung mit Gott selbst. Wichtig ist: diese Hoffnungen sind nicht Vertröstungen, sondern unerwartete Aufbrüche, gerade inmitten von Hoffnungslosigkeit, Unfrieden und Gewalt, inmitten der erlittenen Abwesenheit Gottes in dieser Zeit.

Advent ist eine Zeit der Vorbereitung—die Vorbereitung auf die Begegnung mit Gott, der Mensch wird—und das kann wiederum nur Begegnung sein, Begegnung mit Menschen.

Als Maria wusste, dass sie ein Kind erwartet, war das für sie ein War-

ten. Aber es war kein passives Warten. Sie machte sich auf den Weg und ging zu Elisabeth, die auch ein Kind erwartete, und diente ihr. Da passiert eine Begegnung – die Begegnung der zwei schwangeren Frauen und die Begegnung des werdenden Lebens, der Kinder im Leib dieser Mütter.

Begegnung besteht nicht darin, dass ich andere Menschen zu mir hinüber ziehe und andere dorthin stelle, wo ich sie haben will. Begegnung besteht darin, dass ich mich öffne - und dadurch anderen die Freiheit gebe, sich zu öffnen. Das ist der ganze Unterschied. Wer sagt: „Ich will mit dir erst zu tun haben, wenn du so bist, wie ich dich will!“, der wird unfähig zur Begegnung – mit Gott und den Menschen.

Die beiden Frauen begegnen sich, indem sie einander teilhaben lassen an ihrer Freude. Diese Freude umfasst ihr ganzes Leben und ihre Zukunft. Indem Maria und Elisabeth einander teilhaben lassen an der Freude, stimmen sie sich ein auf den Gott, der sie teilhaben lässt an seiner Freude und seinem Leben. Dazu lädt uns Gott ein, ganz besonders in dieser Adventzeit.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche, segensreiche Advent- und Weihnachtszeit.

Pfarrer Noby

Aus dem Pfarrgemeinderat...

Am 19. März 2017 wurde österreichweit die Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt. In Lingenau nahmen 348 Personen ihr Wahlrecht wahr und gaben ihre Stimme ab. Es ist sehr erfreulich, dass die Wahlbeteiligung gegenüber der letzten Wahl leicht gestiegen ist: 34,22% gegenüber 32,82% im Jahr 2012.

Am 6. April 2017 konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat und nahm seine Arbeit auf. In dieser Sitzung wurden Margit Willi zur Schriftführerin, Markus Vögel zum geschäftsführenden Vorsitzenden und Emma Fuchs zu seiner Stellvertreterin gewählt. Weiters gehören Petra Winder, Thomas Berger-Holz knecht und Arnold Kessler dem Pfarrgemeinderat an. Unter dem Vorsitz von Pfarrer Noby werden wir die grundsätzlichen Fragen im Blick auf unsere Pfarrgemeinde beraten, sodass möglichst viele ihre Charismen und Anliegen einbringen können.

Am 11. November 2017 trafen wir uns zu einer ersten Klausur, um uns mit der IST-Situation unserer Pfarre zu beschäftigen und daraus Überlegungen und Pläne für die nächsten vier Jahre zu entwickeln. In einem ersten Schritt betrachteten wir anhand öffentlich zugänglicher Zahlen die Entwicklung der Gemeinde Lingenau in den letzten Jahren und stellten fest, dass Vieles in Veränderung begriffen ist, was wir bei der Ausrichtung unseres Tuns berücksichtigen müssen.



Einige Beispiele:

	Bevölkerung	Anteil Personen unter 15 Jahre	Anteil Personen über 65 Jahre	Erwerbstätigenquote der 15 - 64-jährigen	Anteil Personen mit Tertiärschluss	Pendler	durchschnittliche Haushaltsgröße
Lingenau 2011	1.326,00	18,10%	11,80%	77,20%	10,60%	68,60%	2,77
Lingenau 2015	1.426,00	18,00%	12,60%	78,00%	11,50%	69,50%	2,64
Vorarlberg 2015	382.798,00	16,00%	16,80%	72,50%	10,70%	64,80%	2,35

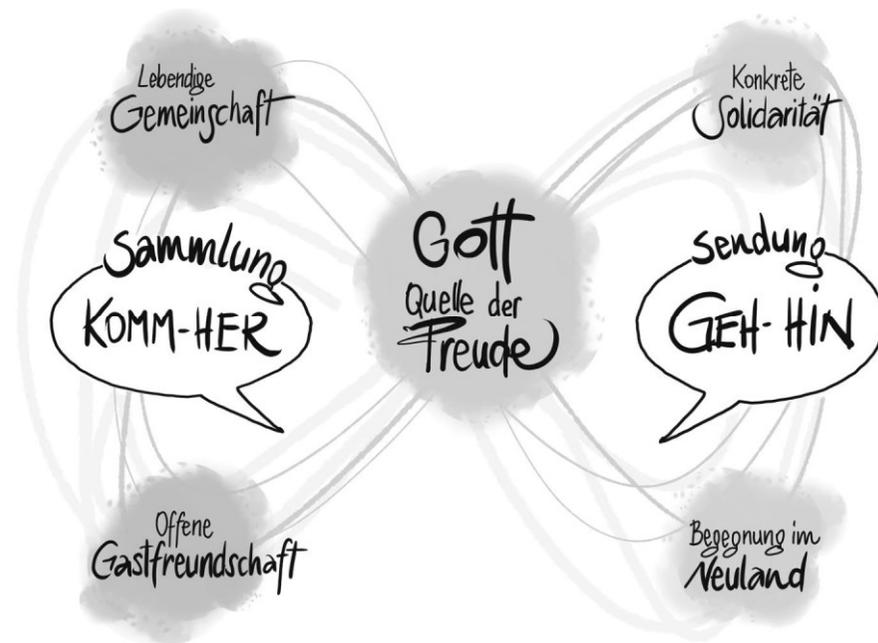
Privathaushalte Größe	Anzahl 2001	Anzahl 2015
eine Person	84	145
zwei Personen	82	147
drei Personen	56	82
vier Personen	77	89
fünf und mehr Personen	108	70

Privathaushalte Größe	Anzahl 2001	Anzahl 2015
eine Person	84	145
zwei Personen	82	147
drei Personen	56	82
vier Personen	77	89
fünf und mehr Personen	108	70

Thomas Berger-Holzknicht und Hermine Feurstein halfen uns anschließend einen neuen Blick auf die Sendung der Kirche zu entwickeln. Ausgehend von Jesus, der einerseits Menschen um sich sammelte und sie dann aber auch wieder aussandte, um den Menschen zu helfen und seine Botschaft weiter zu tragen, kann auch die Kirche unter diesen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Der Aspekt des Sammelns zeigt sich in der uns sehr vertrauten „Komm her“ - Kirche, die geprägt ist von einer lebendigen Gemeinschaft in

Gottesdiensten,... und einer offenen Gastfreundschaft, die uns Menschen immer wieder aufs Neue in unserer Pfarrgemeinde willkommen heißen lässt. Die Sendung hingegen wird in der „Geh-Hin“-Kirche deutlich, die uns wesentlich weniger vertraut ist, da wir uns oft schwer tun, offen auf andere Menschen zuzugehen, um die Botschaft Jesu mit ihnen zu teilen. Gerade diese Seite wird aber in Zukunft einen größeren Stellenwert bekommen müssen—treffen wir doch die meisten Menschen, die in Lingenau wohnen, nicht in den regelmäßigen Gottesdiensten in unserer Gemeinde.



© Anna Egger

Auf dieser Grundlage haben wir uns auf drei Themenfelder geeinigt, die wir in den nächsten vier Jahren intensiver bearbeiten möchten:

- Quellen der Freude — sich füllen lassen von den spirituellen Schätzen unserer Religion und diese mehr Menschen in Lin-

- genau zugänglich machen
- Wir leben eine Willkommenskultur, laden z.B. Neuzugezogene persönlich ein und betrachten unsere Angebote aus dem Blick von Menschen, die zum ersten Mal kommen.
- Mit Themen zu Gast sein—über inhaltliche Themen mit Menschen in Kontakt kommen, die in unseren Gottesdiensten nicht beheimatet sind.

Diese Überschriften werden wir nun mit konkreten Überlegungen füllen und würden uns freuen, wenn wir auch die eine oder den anderen für eine Mitarbeit begeistern könnten.

Wir werden jedenfalls regelmäßig zum Stand der Überlegungen berichten.

Für den Pfarrgemeinderat:
Markus Vögel

Zitat von Papat Franziskus:

Der konkrete Gott ist heute. Daher hilft das Jammern nie, nie, um Gott zu finden. Die Klage darüber, wie barbarisch die Welt heute sei, will manchmal nur verstecken, dass man in der Kirche den Wunsch nach einer rein bewahrenden Ordnung, nach Verteidigung hat.

Nein - Gott kommt im Heute entgegen

(Interview: „Stimmen der Zeit“ 2013)

Pfarrer Noby hat unsere Klausur mit dem folgenden Gebet eröffnet. Dieses Gebet kann uns in vielen Situationen des Miteinanders Orientierung geben und helfen, uns als Pfarrgemeinde weiter zu entwickeln. Der Heilige Geist möge uns dabei helfen.

Guter Gott,

weil gute Gedanken oft in der Stille wachsen und Zeit brauchen, bis sie das Herz erreichen:
Lasst uns für einige Atemzüge schweigen –
und gut ankommen –
und hier und jetzt da sein.

Wir bitten Dich: Atme in uns, Heiliger Geist.

Weil wir gemeinsam
nach Deinem Willen suchen,
damit unsere Entscheidungen
Wege in die Zukunft öffnen,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist der Klarheit.

Weil Hören vor dem Sprechen kommt,
weil gerade diejenigen Wertschätzung verdienen,
die anderer Meinung sind; –
Damit wir gelassen wahrnehmen,
was ist und was sein kann,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist der Achtsamkeit.

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Weil Offenheit unbequem sein kann,
 weil Schweigen und Schlucken
 nicht weiterhilft; –
 Damit wir im Jammern und Zaudern
 nicht um uns selbst kreisen,
 bitten wir um Deinen Geist:
 Wirke in uns, Du Geist des Mutes.

Weil wir Räume öffnen wollen,
 in denen Menschen in ihrer bunten Vielfalt
 herzlich willkommen sind; –
 Damit uns das Mitteilen von Erfahrungen
 gelingt
 und neue Ideen entstehen,
 bitten wir um Deinen Geist:
 Wirke in uns, Du Geist der Freiheit.

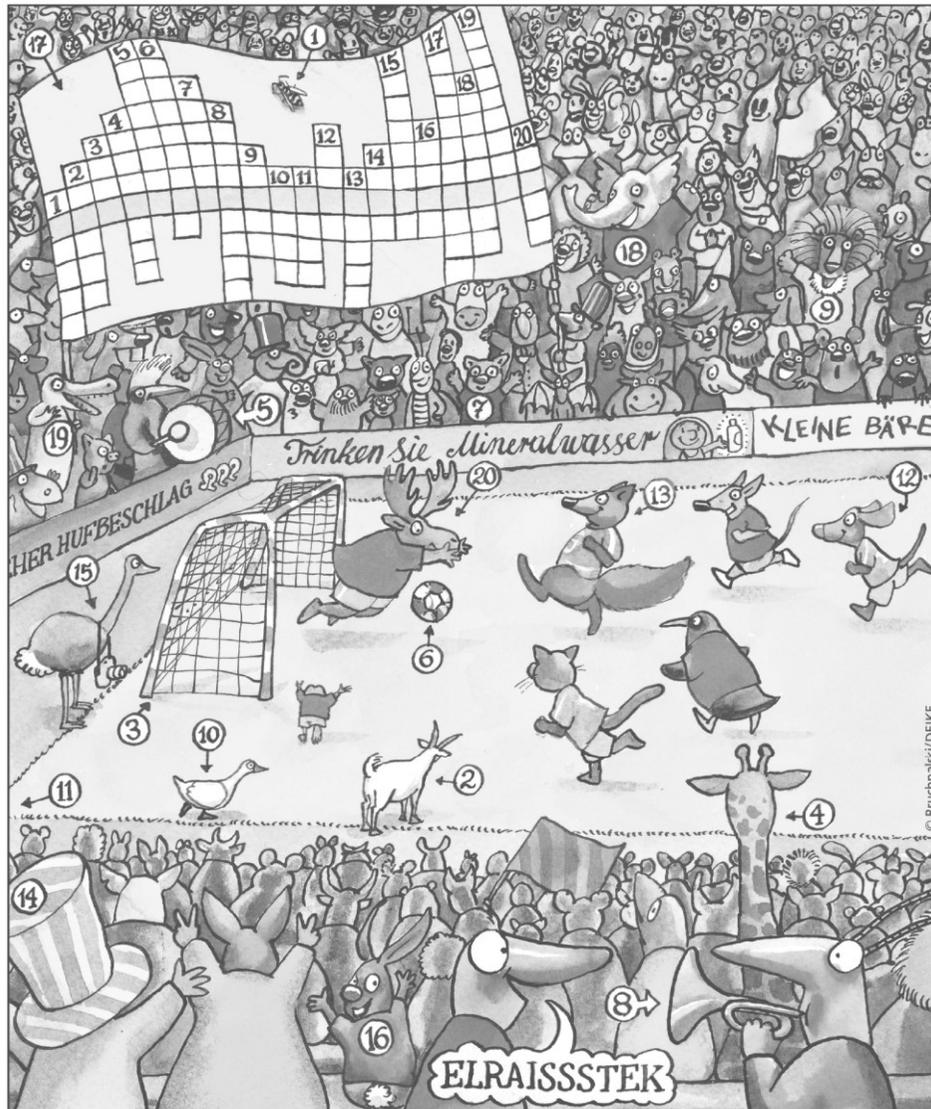
Bernhard Kraus



Leisten wir dem Heiligen Geist keinen Widerstand,
 sondern nehmen wir bereitwillig sein Wirken an,
 das uns, die Kirche und die Welt erneuert.
 Papst Franziskus

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Das große Spiel. Das Stadion ist voll, und die Spieler auf dem Platz geben ihr Bestes! Prima Stimmung bei der Fußball-WM der Tiere! Wenn du in dem Kreuzwort-Gitter die richtigen Begriffe unter den richtigen Zahlen einträgst, erfährst du, was die Zuschauer denken. Und wenn du wissen willst, was Karl die Heuschrecke vom Torwart hält, dann musst du die Buchstaben in einer ganz bestimmten Reihenfolge lesen!



Im KILAK ist immer viel los, deshalb sind wir – voller Tatendrang nach einem wie immer amüsanten Ausflug – mit zwei Feiern in den Herbst gestartet. Da einige in unserem Team festgestellt haben, dass das Mitleiten von Wortgottesfeiern eine bereichernde Tätigkeit ist, haben wir uns überlegt, eine Schulung für Leiterinnen von Feiern mit Kindern und Familien zu organisieren. Dies ist uns in Zusammenarbeit mit Herma Sutterlüty glücklicherweise auch gelungen, weshalb im November 25 (!) Frauen von Hard bis Schoppernau sich im Gemeinschaftsraum des Lindohus getroffen haben, um an zwei Abenden Grundsätzliches zum Thema „Liturgie“ zu erfahren. Herma machte das in gewohnt angenehmer, lockerer, tiefgründiger, herausfordernder und abwechslungsreicher Art. Deshalb haben sich nun ca. 15 Frauen dazu entschlossen, noch drei weitere Abende „anzuhängen“ und sich ab Jänner mit dem Leiten von Feiern mit Kindern auseinanderzusetzen. Auch aus unserem Team sind einige Frauen dabei, um sich in dieses Thema zu vertiefen. Es ist schön, dass ihr die Bereitschaft habt, euch auf diesen liturgischen Weg zu begeben – danke dafür!



Im Advent gestalten wir an drei Sonntagen im Gottesdienst um 10.00 Uhr ein Kinderelement und tragen anstelle der Lesung die Geschichte von Nele vor. Sie ist auf der Suche nach Bethlehem, schließlich hat ihr ihre Mama gesagt, dass Bethlehem „dort drüben, über der Straße“ sei. Da gibt es für Nele einiges zu erleben.

Voller Vorfreude sind wir schon auf die Kinderfeier am 24. Dezember um 16.00 Uhr, die auch heuer wieder von Brigitte Wolf und dem Volksschulchor gestaltet wird. Es ist schön, wenn wir in dieser Form in die lang ersehnte Weihnachtszeit starten dürfen.

Am Ende der Weihnachtsferien feiern wir am 7. Jänner um 10.00 Uhr die Kindersegnung, auf die wir uns schon sehr freuen. Kindern den Segen Gottes zusprechen und dabei in ihre erwartungsvollen Augen blicken zu dürfen, ist etwas besonders Bereicherndes.



Wie viele verschiedene Fähigkeiten die Lingenauer Kinder haben, zeigten sie in unserem November-Gottesdienst, in dem es um Talente ging. Damit diese alle KirchenbesucherInnen auch sehen konnten, haben wir den Olivenbaum mit „talentierten“ Talern geschmückt.

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit, in der ihr viele Begegnungen der Freude machen dürft – auch mit dem Kind in der Krippe.

Für den KILAK:
Margit Willi

Ausflug der Ministrantinnen und Ministranten in den Skyline Park am 16. September 2017



Der jährliche Ministrantenausflug führte auch heuer wieder viele Ministrantinnen und Ministranten in den Skyline Park im Allgäu. Unser Ausflug startete um acht Uhr am Dorfplatz. Nach einigen Strapazen kamen wir dank Georg Winder, unserem treuen Buschauffeur, sicher und gutgelaunt im Skyline Park an.



(auch die Ministrantinnen und Ministranten aus Krumbach und Langenegg waren mit dabei)

Wir genossen den Tag auf den Achterbahnen, Wasserrutschen, Kopfüberbahnen und mehr oder weniger wilden Bahnen. In Gruppen aufgeteilt konnte sich jeder sein eigenes Tagesprogramm zusammenstellen und den Tag genießen. Um 17 Uhr ging es wieder auf den Nachhauseweg. Unser ganz persönlicher Dank gilt den Begleitpersonen

Birgit Nußbaumer und Arnold Kessler, der gleichzeitig den Tag organisiert hat, sowie dem Buschauffeur Georg Winder, der uns jedes Jahr sicher hin und retour führt.



Ein herzliches Dankeschön auch der Pfarrgemeinde Lingenau, die uns diesen Ausflug als Dank für unseren Dienst ermöglicht hat. Wir würden uns freuen, wieder neue Kinder und Jugendliche als Ministrantinnen und Ministranten willkommen zu heißen.



Für die Ministrantinnen und Ministranten:
Andrea Dieudonné und Lea Vögel

Ministrantenaufnahme am Sonntag 28. Jänner 2018



in der Messe um 10:00— im Anschluss wird gemeinsam mit den Firmlingen das Jugendcafé veranstaltet. Der Reinerlös kommt dem Wohnhaus der Lebenshilfe zugute.

Romreise 2018

Die langgedienten Ministrantinnen und Ministranten Lara Hagen, Melissa Herburger, Jacqueline Hohenegg, Manuel Beck, Tobias Herburger, Simon Lässer, Johannes Moosbrugger, Lukas Moosbrugger und Elias Vögel werden nächstes Jahr Rom besuchen.

Aus einer guten Idee ist seit Jahren ein Fixpunkt in unserem Kalender entstanden: Nach der Mette am Sonntag, dem 24.12.2017 findet wieder ein Umtrunk mit Punsch und mit einer feierlichen musikalischen Umrahmung statt. Wir freuen uns auf euren Besuch.

In den nächsten Monaten werden sie die Pfarre in verschiedensten Diensten unterstützen oder sich selber einbringen.

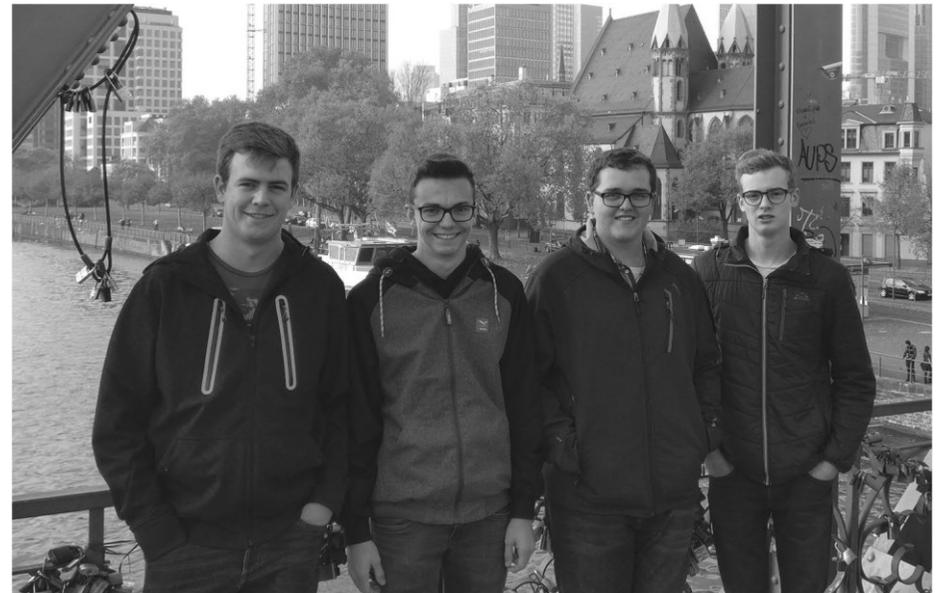
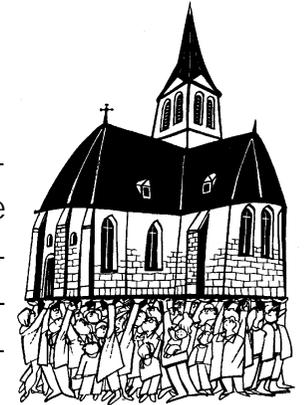
Sie freuen sich jedenfalls über jedes kleines Dankeschön.

Für die Ministranten:

Arnold Kessler

Ein Wort des Dankes

Seit 2013 haben Manuel Beck, Tobias Herburger, Simon Lässer und Elias Vögel jeweils die Einführung der insgesamt 37 neuen Ministrantinnen und Ministranten übernommen und zusammen mit Arnold Kessler die Ministrantenproben durchgeführt.



Sie haben nun diesen Dienst an ihre Nachfolgerinnen Andrea Dieudonné, Lea Vögel, Eva und Judith Willi übergeben, die seit heuer ihr Wissen an die neuen Ministrantinnen und Ministranten weitergeben.

Für den jahrelangen wertvollen Dienst möchten wir euch seitens der Pfarre ein herzliches Vergelt's Gott sagen und hoffen, dass wir noch länger auf euren Dienst am Altar zählen dürfen!

Zwei Bücherregale zu verschenken



Breite: 145 cm

Höhe: 180 cm

Interessentierte können sich bei Walter Willam (0664 73707183) melden!

Gottesdienstordnung

13.12.2017	Mittwoch	06:30	Rorate der Volksschule	anschließend Frühstück in den Klassen
15.12.2017	Freitag	06:30	Frühschicht	
16.12.2017	Samstag	18:00	Adventbesinnung	Chor Shalom Rankweil
17.12.2017	Sonntag	10:00 19:30	Messfeier Bußfeier	3. Adventsonntag in Langenegg
20.12.2017	Mittwoch	06:30 19:30- 20:30	Rorate Beichtgelegenheit	anschließend Frühstück (Pfarrhaus) Pfarrer Noby
22.12.2017	Freitag	11:45	Adventbesinnung	Haupt- u. Mittelschule
23.12.2017	Samstag	19:30	Messfeier	
24.12.2017	Hi. Abend	16:00 21:00	Krippenfeier Christmette	Volksschulchor
25.12.2017	Weihnachten	10:00	Messfeier	Kirchenchor
26.12.2017	Stefanstag	10:00	Messfeier	
31.12.2017	Sylvester	10:00	Messfeier mit Jahresdank	bis 0:30 offene Türen in der St. Anna-Kapelle
01.01.2018	Neujahr	10:00	Messfeier	
03.01.2018	Mittwoch	08:00	Messfeier	
05.01.2018	Freitag	19:30	Messfeier	
06.01.2018	Erscheinung des Herrn	10:00	Messfeier	mit Segnung von Salz, Wasser, Weihrauch
07.01.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet Kirche Kunterbunt	mit Kindersegnung
14.01.2018	Sonntag	10:00 19:30	Messfeier Taizégebet	Zunftsonntag
20.01.2018	Samstag	19:30	Messfeier	
21.01.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	Texte & Töne
24.01.2018	Mittwoch	08:00	Messfeier	3. Klasse Mittelschule
28.01.2018	Sonntag	10:00	Messfeier (Mini-strantenaufnahme)	anschließend Jugendcafé im Kulturraum
02.02.2018	Freitag	19:30	Messfeier	
03.02.2018	Samstag	19:30	Messfeier	

04.02.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	Gesänge aus Taizé
05.02.2018	Montag	07:00	Segnung Agathabrot	Bäckerei Natter
07.02.2018	Mittwoch	08:00	Messfeier	
11.02.2018	Sonntag	10:00	Messfeier	Familiengottesdienst
14.02.2018	Ascher- mittwoch	08:00	Wortgottesfeier	Haupt- und Mittelschule
		08:00 19:30	Wortgottesfeier Messfeier	Volksschule (in d. VS)
17.02.2018	Samstag	19:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken; 1. Fastensonntag
18.02.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	
25.02.2018	Sonntag	10:00	Messfeier	Jahrtagsgedenken; 2. Fastensonntag
02.03.2018	Freitag	19:30	Messfeier	
03.03.2018	Samstag	19:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken; 3. Fastensonntag
04.03.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	Gesänge aus Taizé
07.03.2018	Mittwoch	08:00	Messfeier	
11.03.2018	Sonntag	10:00	Messfeier	4. Fastensonntag; Jahrtagsgedenken;
		19:30	Familiengottes- dienst; Taizégebet	anschließend Chor-cafe im Kulturraum
14.03.2018	Mittwoch	08:00	Wortgottesfeier Versöhnungsfeier	1. und 2. Klasse Mittel- schule
17.03.2018	Samstag	19:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken; 5. Fastensonntag
18.03.2018	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	
		19:30	Bußfeier	in Lingenau
21.03.2018	Mittwoch	08:00	Wortgottesfeier Versöhnungsfeier	3. Klasse Mittelschule 4. Klasse Hauptschule
		19:30- 20:30	Beichtgelegenheit	Pfarrer Noby
22.03.2018	Donnerstag	08:00	Kreuzweg	Volksschule

Firmvorbereitung

Liebe Firmlinge, Eltern, Patinnen und Paten!



Da die Antwort der Diözese noch offen ist, können wir euch weder Firmtermin noch Firmspender bekanntgeben. Wir bitten euch aber die nächsten Termine des Firmweges vorzumerken:

- Einschreibgottesdienst in Lingenau am Samstag, 09. Dezember 2017 um 19.30 Uhr
- Jugendcafé in Lingenau Sonntag, 28. Jänner 2018 (Ziel: Café für einen guten Zweck)
- Patennachmittag in Krumbach am Samstag, 03. Februar 2018 (Ziel: Pate bzw. Patin und sich selber besser kennenlernen)
- Soziales Projekt vor der Firmung – Termine folgen
- Spiri-Night in Krumbach von Gründonnerstag, 29. bis Karfreitag, 30. März 2018 (Ziel: gemeinsamer Gottesdienst, Gemeinschaft, Vorbereitung auf die Firmung)

Für das Firmteam:
Arnold Kessler



Startwochenende



S paß
T rommeln
 Team **A** rbeit
 Firmvo **R** bereitung
 Salva **T** orkolleg
W orkshops
B **O** genschießen
 Fa **C** kelwanderung
 Zusammen **H** alt
 Lagerf **E** uer
 Singe **N**
E rlebnis
 Bode **N** see
 Schnitzeljag **D**
 Ab **E** nteuer



DANKE an alle aus dem Lingenauer und Krumbacher Firmteam, die uns dieses tolle Wochenende ermöglicht haben!

Eva und Judith Willi

Sternsingeraktion 2018



Anfang Jänner 2018 werden wieder die Sternsinger in unserem Dorf von Haus zu Haus ziehen, um die Botschaft Jesu zu verkünden und persönlich die Friedenswünsche für das Neue Jahr zu überbringen. Sie bitten auch um eure Spende für notleidende Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Heuer sind das zum Beispiel Kinder und Jugendliche in Nicaragua, die Betreuung und berufliche Ausbildung erhalten.

Wir sind froh und dankbar, dass sich ein neues Team für die Organisation der Sternsingeraktion gefunden hat. Regina Dür tritt mit ihren Helferinnen in die Fußstapfen von Gabi und Friedrich Vögel. Für euer Engagement sagen wir herzlich Vergelt's Gott.

Wir laden alle Kinder ein, sich als Sternsinger zu engagieren und freuen uns über eure Anmeldungen in der Sakristei, am Schriftenstand oder in der Schule. Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen herzlich willkommen.

STERNSINGEN
Wir setzen Zeichen.
Für eine gerechte Welt!

Kirchenchor Lingenau

Das neue Arbeitsjahr startete am 12. September 2017 mit der Jahreshauptversammlung. Obfrau Claudia Lässer und Chorleiterin Gertrud Moosbrugger hielten Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Der Schwerpunkt der Probenarbeit dieses Jahres bildet die Missa brevis in B von Mozart, die gemeinsam mit dem Kirchenchor Egg jeweils am Patroziniumssonntag aufgeführt wird (Egg 03. Dezember 2017; Lin-



genau 24. Juni 2018). Der Mitgliederstand hat sich nicht grob verändert (36). Umso mehr freuen wir uns über unser neues Mitglied Emma Fechtig. Sie singt seit ca. einem Jahr bei uns mit.

Herta Schelling wurde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. 13 Jahre sang sie beim Kirchenchor Sulzberg, seit ihrer Heirat nun 27 Jahre beim Kirchenchor Lingenau. Als Geschenk für ihren Einsatz erhält Herta eine Holzstatue der HI. Cä-

cia.

Eine willkommene Unterbrechung der Versammlung ist schon seit Jahren die von Hans Moosbrugger humorvoll dargebotene Fotochronik des Vereinsgeschehens.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann	Klaus Riedl
Obmann-Stellvertreter	Johannes Pichler
Schriftführerin	Beatrix Schwärzler
Kassierin	Andrea Lässer
Chronist	Hans Moosbrugger
Beirat	Hiltrud Wild
Beirat	Norbert Willi
Rechnungsprüferinnen	Luise Meusburger Gottlinde Bereuter



Die bisherige Obfrau Claudia Lässer und Beirat Sonja Nußbaumer haben auf eigenen Wunsch ihr Amt abgelegt. Claudia dankt Klaus für die Bereitschaft, das Amt des Obmanns anzunehmen. Klaus bedankt sich bei Claudia für ihre 6-jährige Obfrautätigkeit und auch Sonja für ihren Einsatz und überreicht beiden Damen Anerkennungsgeschenke.

Wie alle Jahre, konnten auch heuer wieder an zahlreiche Sängerinnen und Sänger Geschenke für treuen Proben- und Ausrückungsbesuch verteilt werden. Fünf Sängerinnen haben nie gefehlt, drei Chormitglieder bei nur einer Probe bzw. Ausrückung.

Bürgermeisterin Annette Sohler dankt, auch im Namen von Pfr. Noby, allen Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Der Kirchenchor bedankt sich bei der Gemeinde Lingenau sowie bei der ganzen Pfarrgemeinde für die wohlwollende Unterstützung während des Jahres.

Den Gottesdienstbesuchern danken wir sehr herzlich für die Spenden am Cäciliensonntag zugunsten unseres Vereins. Vergelt's Gott!

Für den Kirchenchor:

Beatrix Schwärzler

Man sieht es ihr zwar nicht an, aber: Die Diözese Feldkirch wird nächstes Jahr 50 Jahre alt.



Von Jänner bis zum Gründungsdatum, dem 8. Dezember, wird in die Vergangenheit zurück geblickt, gemeinsam Geschichte weitergeschrieben und natürlich gefeiert.

Sicher: Eigentlich gibt es die Katholische Kirche in Vorarlberg schon viel länger, aber ganz offiziell wurde die Diözese erst am 8. Dezember 1968 errichtet. Was davor (und danach) war, zeigt das neue Buch zur Kirchengeschichte Vorarlbergs, das nächstes Jahr veröffentlicht wird. Außerdem touren ab Jänner die „ZeitRaffer“ – eine Wanderausstellung mit Zeitzeugenvideos samt dem „Pavillon 50“ zu „50 Gründen wofür ich leben will“ – durchs Land.

Und es gibt noch mehr: Von der Jugendkonferenz PRO CON über die „Glücksbüx“, der Sozialaktion von Kindern für Kinder, vom W'ortwechsel zum Singtag, von der Gottesdienstnovene bis zu den Dialoginitiativen, bei denen Pfarren und andere kirchliche Gruppen aktiv das Gespräch suchen, um über „Gott und die Welt“ zu reden. Für jeden ist etwas dabei!

Ein Datum, das schon jetzt in allen Kalendern rot markiert werden sollte, ist der 26. Mai 2018 – denn dann wird gefeiert. Das „Fest am See“ lädt nach Bregenz zum Festspielareal und bietet gutes Essen und Trinken, ein spannendes (Familien-)Programm und tolle Musik. Offiziell beendet wird das Jubiläumsjahr dann am 8. Dezember mit einem Festgottesdienst im Feldkircher Dom. Alle Informationen finden Sie online: www.kath-kirche-vorarlberg.at/50

Wissenswertes

Der Medienbestand unserer Bücherei umfasst 4213 Bücher, DVD's, Zeitschriften und Hörbücher.

Im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 19. November 2017 wurden

8569 Medien entlehnt. Das entspricht einer Umsatzzahl von 2,03 (für eine Förderung ist die Umsatzzahl 1 erforderlich!) und einer Jahresentlehnung von 21,63 Medien pro Person.

Die Schüler der Volksschule kommen einmal monatlich mit ihren Klassenlehrern und freuen sich jedes Mal, wenn sie wieder neue Bücher entdecken.

Unser Sprachencafé an jedem 3. Dienstagvormittag im Monat ist nicht mehr wegzudenken. Freundschaften sind bereits entstanden und im Juli hatten wir sogar Besuch von Gästen aus Oxford, die im kommenden Jahr auch wieder vorbeischauen bzw. am Gespräch teilnehmen möchten.

Inzwischen haben sich aber auch Volksschüler, Mittelschüler und Jugendliche/junge Erwachsene in unserer Bücherei zum Sprachencafé getroffen und sich zu verschiedenen Themen auf Englisch ausgetauscht. Weitere Ideen liegen vor, müssen aber noch umgesetzt werden...

Weit über zweihundert englischsprachige Bücher und eine Zeitschrift („Spotlight“) stehen interessierten Lesern und Leserinnen mit unterschiedlichsten Sprachkenntnissen zur Auswahl.



Im Sommer haben 142 Leser und Leserinnen einen Sommerlesepass ausgefüllt. Ein voller Leseepass (6 gelesene Bücher) wurden mit einem Eisgutschein belohnt. Außerdem wurden – durch Ziehung – 10 Teilnehmer mit einem Preis beglückt. Alle Lesepässe nahmen anschließend noch an einer Landesverlosung teil.

Die Lesung mit Kriminalautor Dietmar Wachter war eine interessante Begegnung mit einem bodenständigen Autor.

Das Büchereiteam:
Irmgard Steurer
Sieglinde Winder

Kirchenrechnung der Pfarre Lingenau für das Jahr 2016

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2016 der Pfarre Lingenau wurde vom Pfarrkirchenrat in der Sitzung vom 27. März 2017 beschlossen und von der Finanzkammer der Diözese Feldkirch am 09. Juni 2017 für richtig erklärt und genehmigt.

Durch die großzügige Unterstützung und das ehrenamtliche Mitwirken vieler in der Pfarrbevölkerung konnte wiederum eine sehr positive Entwicklung bei den Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr 2016 erzielt werden. Sowohl bei den Einnahmen, als auch bei den Ausgaben konnten die budgetierten Ziele eingehalten werden.

Einnahmenschwerpunkte im Jahre 2016 waren der erhaltene Baurechtszins in Höhe von 150.000,-- Euro für das Grundstück beim Lindohus sowie die großzügige Förderung vom Land Vorarlberg, der Gemeinde Lingenau und der Diözese Feldkirch für die Errichtung und den Ausbau der Bücherei im Lindohus.

Im Jahr 2016 wurden Ausgaben in Höhe von 262.126,97 Euro für die Bücherei im Lindohus getätigt und 22.472,52 Euro für die Sanierung der landwirtschaftlichen Flächen (Drainagen bei Alpe Kälberweide) sowie des Pfarr- und Kaplanhauses aufgewendet.

Der Schuldenstand aus dem Kirchenumbau und der -renovierung, sowie der Orgelanschaffung und der Turmsanierung konnte im Jahre 2016 zur Gänze getilgt werden. Durch Auflösung eines Teiles der Rücklage konnte ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Der gesamten Pfarrbevölkerung sagen wir DANKE für den unbezahlbaren, ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung. Wir hoffen weiterhin auf euer Mittun und Mittragen.

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2016 stellt sich wie folgt dar:

A) Aufstellung des Finanzvermögens

Aktiva

Kassa	€	646,80
Bankguthaben	€	13.776,57
Sparguthaben (Pfründe)	€	4.868,67
Sparguthaben (Pfarre)	€	4.940,25
Sparguthaben (gewidmet)	€	224.254,14
Sonstige Aktiva	€	<u>174.575,09</u>
Summe	€	<u>423.061,52</u>

Passiva

Sonstige Verbindlichkeiten	€	221.953,87
Kapital	€	<u>201.107,65</u>
Summe	€	<u>423.061,52</u>

B) Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen		
Kirchenopfer	€	7.155,63
Kirchenbeitragsanteile	€	11.280,91
Spenden f. Kirche und St. Anna Kapelle	€	3.654,79
Spenden Opferlichter, -stock u. Sonstige	€	12.510,26
Grab- und Beerdigungsgebühren	€	4.184,00
Pfarrbriefe	€	1.589,00
Schriftenstand	€	1.015,46
Zuschuss Diözese (Entwicklung/Personal)	€	8.430,00
Sonstige Einnahmen	€	318,00

A.o. Einnahmen

Grundbesitzerträge u. Alpe	€	18.749,80
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	26.641,56
Einnahmen Baurecht u. Holzerlöse	€	150.100,00
Spenden f. Pfarrkirchenrenovierung und Orgelanschaffung	€	5.329,04
Zuschuss Gemeinde/Land/Diözese	€	34.000,00
Zinserträge	€	513,00
Entnahme aus Rücklage	€	<u>83.424,84</u>
Summe der Einnahmen	€	<u>368.896,29</u>

Ausgaben

Gottesdienst, Chor, Mesner, usw.	€	12.622,25
Seelsorge, kirchliche Feiern	€	5.003,10
Opferkerzen	€	916,50
Kanzleiaufwand Pfarrbüro	€	5.880,13
Pfarrbriefe	€	1.320,66
Schriftenstand	€	775,43
Pfarrbücherei	€	5.996,65
Betriebskosten Pfarrkirche/St. Anna Kap.	€	10.174,69
Betriebskosten für Pfarrräumlichkeiten	€	5.595,63
Anschaffungen/Reparaturen Pfarrhof, Kirche, Kircheneinrichtung	€	8.717,00
Sonstige Ausgaben	€	881,54

A.o. Ausgaben

Ausgaben für Grundstücke, Kaplanhaus und Alpgebäude	€	22.472,52
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	31.969,87
Sollzinsen und Bankspesen	€	440,00
Anschaffung, Ausbau und Einrichtung der Bücherei	€	<u>256.130,32</u>
Summe der Ausgaben	€	<u>368.896,29</u>

C) Sonstige Spenden

Folgende Spenden, die in der Pfarrbuchhaltung nur als Durchlaufposten aufscheinen, wurden an die betreffenden Institutionen weitergeleitet:

Dreikönigsopfer (Priesterausbildung)	€	386,79
Weltmissionsopfer	€	2.637,52
Caritas Haus- und Kirchensammlung	€	4.933,40
Sternsingeraktion	€	6.814,81
Aktion Bruder und Schwester in Not	€	1.851,07
Div. (Krankenpfl.verein, Lebenshilfe, usw.)	€	3.494,00
Familienfastenopfer (Aschermittwoch)	€	484,13
Christophorusopfer (MIVA)	€	598,96
Cäcilienopfer (Kirchenchor)	€	748,35
Messstipendien	€	<u>2.771,00</u>
Summe	€	<u>24.720,03</u>

Auch diesen Spendern sei herzlich gedankt.

Für den Pfarrkirchenrat:

Noby Acharuparambil, Pfarrer

Otmar Schwärzler, Finanzreferent

Chronik

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:



26. März 2017

Jodok Valentin Fitz, Kugelweg 15, Hard

09. April 2017

Luis Dalmonek, Eicheleweg 31/2, Hard

23. April 2017

Moritz Holzer, Erlachstr. 1/15, Hörbranz

06. Mai 2017

Liara Martha Kluckner, Oberbuch 463/1, Lingenau

07. Mai 2017

Paul Fitz, Wallstr. 23/c/13, Hard

Josefina Sohm, Moos 348, Lingenau

28. Mai 2017

Matilda Antonia Faißt, Zeihenbühl 98, Lingenau

Lauren Feurstein, Dörnle 110/2

10. Juni 2017

Lotta Paula Engelhardt, Herrenfeld 59/c, Fußach

11. Juni 2017

Genoveva Feuerstein, Schachen 156, Lingenau

17. Juni 2017

Leegardia Maria Pschaider, Australien

25. Juni 2017

Sebastian Mathijs Dörler, Lehenweg 16/1, Hard

15. Juli 2017

Jessica Alina Nußbaumer, Steig 462, Lingenau

30. Juli 2017

Elisa Felicia Schrank, Frühlinggarten 6/28, Lauterach

05. August 2017

Luisa Monika Antoinette Orschulik, Am Floßgraben 1/8, Dornbirn

Lorenz Beck, Mühle 48/2, Egg

12. August 2017

Valentina und Kilian Plangger, Hof

27. August 2017

Laurin Sebastian Dörler, Lerchenauerstr. 90, Lauterach

Alexandra Katharina Duller, San Francisco

14. Oktober 2017

Paul Dietmar Blum, Arlbergstr. 65, Bregenz

Mathilda Rosa Schmid, Eicheleweg 40, Hard

15. Oktober 2017

Laura Breuss, Bittweg 19, Feldkirch

22. Oktober 2017

Sophia Anna Bereuter, Hof 292/2, Lingenau

26. Oktober 2017

Emil Walter Kainrath, Hauptplatz 8/2, Judenburg

12. November 2017

Elena Nenning, Hof 454, Lingenau

Maria Kohler, Kapf 60/1, Lingenau

26. November 2017

Alois Steurer, Rain 326, Krumbach

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

29. April 2017

Mag. Judith Ulmer und Mag. Tobias Pecchioli aus
Dornbirn

27. Mai 2017

Nicole Seyfried und Ingo Hammerer aus Egg

30. Juni 2017

Janine Bereuter und Mag. Emanuel Hagspiel, Oberbuch 470

07. Juli 2017

Rosalinde Bilgeri und Michael Fink, Hof 234/2

18. August 2017

Jasmin Thaler und Klaus Domig, Hohl 213/3

08. September 2017

Maria Anita Lässer und Christian Vallaster, Halden 207

09. September 2017

Roswitha Natter und Ewald Schneider, Schachen 456

30. September 2017

Simone Hiller und Andreas Faißt, Oberbuch 472

07. Oktober 2017

Elisa Maria Rauch und Thomas Stöckler, Finken 169/4, Lingenau

18. November 2017

Johanna Lindner und Daniel Hermann aus Hard



Durch den Tod sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen:

27. Februar 2017

Helmut Josef Schweizer (Jg. 1948), Oberkurzen 139

21. März 2017

Ludwina Stefanie Sohler (Jg. 1945), Hohl 221

20. April 2017

Josef Anton Bereuter (Jg. 1928), Oberbuch 148

14. August 2017

Gottlieb Schedler (Jg. 1939), Bruderhof 112

03. September 2017

Martha Fenkart (Jg. 1925), Hof

05. September 2017

Martin Blassnig (Jg. 1955), Hof

03. Dezember 2017

Erwin Nenning (Jg. 1942), Dörnle 110



Weihnachtlich werden

Jetzt ist es Zeit für einen inneren Aufbruch,

eine leise Ortung der Gegenwart,

mit dem Blick zunächst in die Vergangenheit

und einem Ausblick in die Zukunft des Lebens.

Mich aufmachen und

Licht in das eigene Leben bringen,

Fragen in das Dunkel des Vergessenen

und Fragen nach Sehnsüchten stellen.

Fragen wagen.

Das Wagnis des Lebens neu bedenken.

Max Feigenwinter

Auflösung der Rätsel:

Seite 10 Lösung: 1. Zopf / Zweig, 2. Pinguin, 3. Insel, 4. Schloss, 5. Lerche, 6. Zehn, 7. Gehirn, 8. Gnu, 9. Atoll, 10. Ochse, 11. Tennis, 12. Niete, 13. Liege, 14. Esel, 15. Efeu

Seite 11: Lösung: WIR ALLE MÖGEN FUSSBALL (Wespe; Ziege; Tor; Giraffe; Trommel; Fussball; Katze; Trompete; Löwe; Gans; Ecke; Hund; Fuchs; Hut; Strauss; Hase; Spruchband; Elefant; Krokodil; Elch). 2. ER IST KLASSE (du musst beim E beginnen und dann jeden zweiten Buchstaben lesen, bis keiner mehr übrig ist).

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Hl. Johannes der Täufer, Hof 19, A-6951 Lingenau

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 17.00—19.00 Uhr, Donnerstag 8.30—10.30 Uhr;

Pfarrer Noby: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 10:00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Noby Acharuparambil, BA, Pfarrmoderator

Redaktion und Layout: Helene und Markus Vögel

Ausgabe 02/2017

Zugestellt durch post.at